

Zweck: Bierbrauereibetrieb. Das Brauereigrundstück hat eine Grösse von 13 847 qm. Die Kellereien sind für eine Produktion von 75 000 hl jährlich eingerichtet und leicht zu vergrössern. Masch. und Sudhaus reichen schon jetzt für eine wesentlich höhere Herstellung. Zugänge auf Masch.-Kto etc. 1905/06 M. 40 482. 1905/06 auch Ankauf der Wieseschen Brauerei in Schwedt, mit M. 142 920 zu Buch stehend. Dasselbst wird ein grosser Teil des Malzbedarfs und obergäriges Bier hergestellt. Die Ges. besitzt ferner das Grundstück Pölitzerstr. 22 in Stettin und Grundstücke in Pasewalk, Pyritz, Altdamm, Swinemünde, 1905/06 weitere Wirtschaftsanwesen in Schwedt, Nemitz, für M. 266 325 erworben u. ausgebaut. 1907/08 betragen die Zugänge auf Wirtschaftsanwesen M. 413 863. Bierabsatz 1904/05—1907/08: 51 387, 60 752, 62 199, ca. 60 000 hl.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000. Aktien nicht notiert.

Anleihe: M. 750 000 in 4½% Teilschuldverschreib., aufgenommen zur Tilg. von Hypoth. u. zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges. lt. Beschluss des A.-R. v. 15./3. 1906; rückzahlbar zu 103%; Stücke 400 (Nr. 1—400) à M. 1000, 700 (Nr. 401—1100) à M. 500 auf Namen der Bankfirma Gebr. Arnhold in Dresden (als Pfandhalter) und durch Indossament (auch in blanco) übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1911 durch jährl. Auslos. von 2% zuzügl. resp. Zs. im Okt. (zuerst 1910) auf 1./4.; verstärkte Tilg. auch durch Rückkauf bezw. gänzl. Tilg. mit 6 monat. Frist ab 1911 vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Hypoth. in Höhe von M. 772 500 bezw. weiter M. 27 500 auf dem Brauereigrundstück der Ges. samt Zubehör zugunsten der Bankfirma Gebr. Arnhold in Dresden; Gesamtaxwert der Verpfändungen März 1906 an M. 1 118 074. Zahlstellen wie bei Div. Coup.-Verj.: 4 J. (K), der Stücke 10 J. (K). Kurs in Dresden Ende 1907—1909: 99.25, 99.50, —%. Zugelassen M. 750 000 im August 1906. Zur Zeichnung aufgelegt M. 645 000 am 11./4. 1906 zu 100.75% unter Ausgleich der Stück-Zs. und zuzügl. Schlussnotenstempel.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F.; 4% Div.; etwaige Sonderrücklagen; vom Übrigen vertragsmässige Tant.; 7½% Tant an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 750 an jedes Mitglied und M. 1500 an den Vors.); Rest weitere Div. bezw. zur Verfög. der G.-V.

Hypothesen: M. 351 000 auf Wirtschafts-Anwesen, letztere in der Bilanz gleich vom Saldo gekürzt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1908: Aktiva: Brauereigrundstück 170 579, Brauereigebäude 536 460, Masch. 209 460, Lagerfässer u. Bottiche 49 133, Transportfässer 31 247, Fuhrpark 22 857, Mobil. 786, Restaurat.-Inventar 26 772, Abteilung Schwedt 142 920 (abzügl. 123 000 Hypoth.) bleibt 19 920, Immobil. II 778 803 (abzügl. 351 000 Hypoth.) bleibt 427 803, Effekten 2346, Wechsel 7626, Kassa 4873, Debit. 179 171, Aktivhypoth. und Darlehen 461 361, Rückstell.-Kto 13 931, Vorräte 259 564. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Oblig. 750 000, do. Zs.-Kto 17 212, R.-F. 14 607 (Rüchl. 1687), Kredit. 441 589, Kaut. 32 500, Rückstell.-Kto 32 058, Delkr.-Kto. 10 000, Tant. an Vorst. 1000, Div. 22 000, Vortrag 2927. Sa. M. 2 423 895.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen u. Brausteuer 389 259, Gen.-Unk. 348 331, Abschreib. 88 518, Gewinn 37 614. — Kredit: Vortrag 3868, Bier u. Treber 859 856. Sa. M. 863 724.

Dividenden 1904/05—1907/08: 7, 7, 5, 2%. Coup.-Verj.: 5 J. (K).

Direktion: H. Bohrisch, John Hagemeister, Stellv. H. Eichner. **Prokurist:** W. Jahn.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Georg Weiss, Reg.-Rat a. D. R. Chrzesinski, Berlin; Bank-Dir. Gust. Kubale, Fabrikbes. Georg Weiss, Caesar Kox, Stettin; Stadtrat Otto Dietz, Dresden; Brauerei-Dir. Jos. Wild, Berlin. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Dresden: Gebr. Arnhold.

Wilh. Conrad Akt.-Ges. für Brauerei und Kornbrennerei mit Presshefefabrik in Stettin, Grenzstr. 32.

Gegründet: 24./11. 1906 mit Wirkung ab 1./10. 1906; eingetr. 9./1. 1907. Statutänd. 19./12. 1907. Gründer: Wilh. Conrad, Witwe Anna Goetz geb. Conrad, Charlottenburg; Prokurist Wilh. Carow, Prokurist Emil Hoeweler, Braumeister Friedr. Bernsau, Stettin. Wilh. Conrad machte Sacheinlagen im Betrage von M. 1 227 932, darunter die Grundstücke Grenzstr. 31 u. 32, Heinrichstr. 48 zus. M. 279 394, Fabrik mit Gebäuden M. 412 800, Masch. M. 249 760, Vorräte M. 109 547, Debit. M. 106 593. Der Erwerbspreis von M. 1 227 932 wurde gedeckt durch Übernahme von M. 400 000 Hypoth., von M. 81 932 Buchschulden und durch Gewährung von M. 746 000 in 746 Aktien. Die auf den eingebrachten Grundstücken haftenden Renten, Kanon u. Laudemium übernahm die Akt.-Ges. vom 1./10. 1906 ab; auf den Grundstücken Grenzstr. 32 und Heinrichstr. 48 haftet das Vorkaufrecht der Stadt Stettin.

Zweck: Erwerb und Fortführung der bis jetzt von Wilh. Conrad in Stettin betriebenen Brauerei und Kornbrennerei mit Presshefefabrik, Rektifikation u. Destillation. Jährl. Bierabsatz ca. 25 000 hl.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien. **Hypothek:** M. 400 000 auf Grenzstr. 32.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstücke 232 634, Gebäude 403 000, Utensil. u. Geräte 88 700, Gärbottiche u. Lagerfässer 30 700, Kessel u. Masch. 119 300, Transportgebäude 22 200, Mobil. 5800, Pferde u. Wagen 25 000, Vorräte an Malz, Bier, Hopfen, Spirituosen etc. 159 887, Kassa 2781, Debit. 130 853. — Passiva: A.-K. 750 000, Hypoth. 400 000, Destillations-